

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung MASKIERTE & VERSCHLEIERTE

mit **Eleonora Bourmistrov, Carl Nissen und Gerhard Wolfrum**

Sendlinger Kulturschmiede e. V.

Daiserstraße 22, 81371 München, www.sendlinger-kulturschmiede.de

Eröffnung: Donnerstag, 03.12.26, 19 - 21 Uhr, **Einführung:** Dr. Annemarie Menke

Ausstellung: 04.12.26 – 14.01.27, Mi - Do, Sa - So 17 - 20 Uhr

Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

STATEMENT

Die Wahrheit ist „verschleiert“, wenn sie von Geheimnissen oder Täuschungen umhüllt wird. Nach Platon ist die letzte Wahrheit hinter einem Schleier der materiellen Welt verborgen und kann durch unsere Sinne nicht ergründet werden (Platons „Höhlengleichnis“).

Maskierung und Verschleierung sind archetypische Erscheinungsformen - sie greifen tief in die menschliche Psyche ein. Sie dienen dazu, Identität zu verändern, auf etwas anderes hinzuweisen, einen Ersatz oder ein Narrativ zu erschaffen.

Während „maskiert“ mit verstecken, verbergen oder einer veränderten Identität - sowohl wörtlich als auch metaphorisch - verbunden wird, hat „verschleiert“ daneben oft auch eine poetische oder spirituelle Konnotation - Verhüllen im Sinne eines Geheimnisses. Bei der Verschleierung liegt der Akzent darauf, was hinter dem Schleier ist, während die Maske sozusagen das Selbst ersetzt.

Das Thema „Maskierte & Verschleierte“ ergibt ein faszinierendes Spannungsfeld dieser beiden Formen des Verbergens und der Grenzüberschreitung. In Masken offenbart sich das Schöpferische des menschlichen Daseins, in Schleiern das Magische und eine Sehnsucht nach etwas anderem, das man nur erahnen, aber nicht begreifen kann.

Im Kontext der Ausstellung werden Ideen des Verbergens und Undurchsichtig-Machens sowohl symbolisch / metaphorisch als auch gesellschaftlich-kulturell sowie kritisch im Zusammenhang mit den Vorstellungen von Freiheit, Identität, Abgrenzung / Ausgrenzung, Anderssein / Fremdsein, Schutz und Zugehörigkeit erforscht und künstlerisch durch verschiedene Medien umgesetzt: von Malerei über Fotografie bis zu Installationen, Objekt- und Video-Kunst. Die Interpretationsansätze reichen von (semi-) figürlich im Sinn von maskierten, verhüllten Personen bis abstrakt im Sinn von undurchsichtigen, verborgenen Ideen, Motiven, Gedanken und Konzepten.

Rahmenveranstaltungen während der Ausstellung:

Do 10.12.26 – ARCHMUSIK mit Udo Schindler & Erik Zwang Eriksson, 20 Uhr

Do 17.12.26 – Monika Kita, VEILED SPACES, Videos, 20 Uhr

Do 07.01.27 – Workshop zum Thema MASKIERTE & VERSCHLEIERTE, 20 Uhr

Do 14.01.27 – Finissage mit Filmvorführung, 19 – 21 Uhr

Organisation & Kontakt: Eleonora Bourmistrov, info@elbourmistrov.de

Beiträge:

ARCHMUSIK von Udo Schindler und Eric Zwang Eriksson

10.12.2026, 20 Uhr in der Sendlinger Kulturschmiede

Synergetisch-konstruktive, improvisierende Klanggestaltung / spirituell-meditatives, grenzüberschreitendes *Instant Composing*, wobei auch andersartige - amelodische und atonale - Klangorte, ganz im Sinne von „Maskierte & Verschleierte“, mit Saxophon, Klarinette, Kornett und Schlagzeug erforscht werden.

www.arch-musik.de

VEILED SPACES, Videos von Monika Kita

17.12.2026, 20 Uhr in der Sendlinger Kulturschmiede

Geheimnisvolle Räume, die sich in mehrschichtigen Überlagerungssequenzen verbergen und sich erst nach und nach visualisieren. Sei es „Anamnesis“, „Night Wanderer“ oder „Emergence“ - alle diese Filme haben eine alternative, spirituelle Dimension, welche sich offenbart, wenn der Mensch erwacht und sich von der, symbolisch angedeuteten, Augenbinde – der materiellen Erscheinungswelt - befreit.

www.monikakita.com

VIELLEICHT EIN NICHTS, Bilder, Video, Installation von Eleonora Bourmistrov

Personifizierungen, d. h. Ideen verkörpert in Gestalten, in einem quasi visuell-poetisch-philosophischen Kontext mit mystischen Zügen. Das Mysterium einer rätselhaften, verborgenen Wirklichkeit hinter einem Schleier – hinter einer Fassade - Maske als ein Zwischenmedium – die ewige Frage: Was ist dahinter? – Vielleicht doch nur ein Nichts.

www.eleonorabourmistrov.com

HINTER DEN VORHÄNGEN, Fotos, Installation von Carl Nissen

Nahtoderfahrung, visualisiert in einer Vorhang-Text Installation.

„Eigentlich ist es vorbei. Reste, Kleckse,
Pfützen, Spritzer, da ist was vorbei
gekommen, hat aufgeregt aufgewühlt,
hat sich wieder gelegt, matt, Staub-
Strukturen, kein Vorbei ohne Spuren.“ C. N.

DOPPELGESICHTER, Bilder von Gerhard Wolfrum

„Dem Betrachter eines Gemäldes bleibt es überlassen, das Bild zu deuten und das Innere des Malers zu erkennen, wenn er / sie sich in den Maler / die Malerin hineinversetzt, versucht, etwas über Stimmung und Persönlichkeit zu erfahren. Ist nicht Malen auch eine Art von innerer Maskierung, die man nach außen trägt durch Entstehung eines Gemäldes?
Ein Schleier ist in der Kunst wie ein Hauch von Poesie.
Kaum einer sieht das wahre Ich, sondern nur die Maske jedes Menschen.“ G.W.